**Zeitschrift:** Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges

Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und

Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

**Band:** 9 (1893)

**Heft:** 12

**Rubrik:** Delegirtenversammlung des Schweizer. Gewerbevereins in Freiburg

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF: 28.10.2025** 

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Schweizer. Gewerbevereins

Freiburg, anofamis

Sonntag ben 18. Juni 1893.

# 

Samitag ben 18. Juni: den etreff C entit

Nachmittags Empfang ber Delegirten nach Ankunft ber Büge in ber Bahnhof: Restauration 2. Rlaffe. Unweisung ber Quartiere.

Abends 9 Uhr: Gemütliche Bereinigung im Lotal bes Gemerbevereins, Brafferie Beier, Lindenstraße (rue du 1511

Sonntag ben 18. Juni:

7 Uhr: Sigung bes Zentralvorstandes im Nathause.

9 Uhr: (Bunft!) Beginn ber Delegirtenberjammlung im Großratsfale im Regierungegebäube, gegenüber ber Linde. 1 Uhr: Gemeinschaftliches Mittageifen im Hotel Falken.

4 Uhr: Orgelfonzert im Munfter.

5 Uhr: Spaziergang zum Biadutt Granbfen, Bejuch ber Sangebruden und anderer Sehenswürdigfeiten.

8 Uhr: (Abende) Gemutliche Bereinigung im Sotel Bellevue. Montag ben 19. Juni.

8 Uhr: (Bormittags) Frühschoppen im Bereinslokal, Spa-

in Maigrange - Gleftrotechnische Wertstätten ber Jura-Simplonbahn beim Bahnhof.

12 Uhr: Gemeinschaftliches Mittageffen.

2 Uhr: Spaziergang nach Marly. Besuch ber Papierfabrik und Fahrif eleftrischer Accumulatoren.

# Angeloge : Anfinemende gubligued norte

Quartierkomite: Blaue Rosette. Smpfangsfomite: Weiße Rosette. 28 191111 170101

Organisationstomite: Schwarz-weiße Rosette.

Finangtomite: Gelbe Rofette. Wirtschaftstomite:

Rote Rosette.

# Areisichreiben Nr. 135

an die

### Seftionen des Schweiz. Gewerbevereins.

Werte Bereinsgenoffen!

Folgende Bereine wünschen als Settionen aufgenommen gu werden: Der Sandwerkerverein Bais (Appenzell A.-Rh.) mit 21 Mitgliebern; ber Schweizerische Mefferschmiebe-Berband, Sit in Burich, mit girfa 30 Mitgliebern.

Die statutarische Ginsprachefrist wird hiemit eröffnet.

Mit Rudficht auf mehrfache Anfragen erlauben wir uns barauf aufmertfam zu machen, baß für die Bertretung ber Seftionen an ber diesjährigen Delegirtenversammlung (18. Juni) § 6 ber bisherigen Statuten, und nicht ber neue Un=

trag des Zentralvorstandes betreffend Statutenrevision maßgebend ist. Die Sektionsvorstände werden ferner eingeladen, die Zahl der Delegirten und sonstigen Teilnehmer an unserer Jahresversammlung in Freidurg sowohl dem dortigen Quartiertomite, bezw. Herrn Schlosserneister Gougain in Freidurg, als auch unserm Sekretariate in Zürich möglichst frühzeitig, d. h. dis spätestens 16. Juni abends, mitteilen zu wollen. Zur Teilnahme an der Delegirtenversammlung sind alle Mitglieder unserer Sektionen bestens willkommen. Wir hoffen angesichts der wichtigen Traktanden auf recht zahlreiche Beteiligung.

Die Herren Delegirten werben ersucht, rechtzeitig zu ersicheinen, damit die Bersammlung punkt 9 Uhr eröffnet werden

Der Jahresbericht mit Jahresrechnung pro 1892 ist Enbe Mai versenbet worden und kann bei Mehrbedarf nachbezogen werden.

Unserer Einladung an die Sektionen, uns ihre Ansichten bezüglich der Anregung des kantonalen Handwerker- und Gewerbevereins Appenzell A.-Rh. betreffend Stellennachweis für junge Handwerker kundgeben zu wollen (vergl. Kreisschreiben Kr. 133 vom 15. März 1893), haben bis jest nur wenige Sektionen Folge geleistet; wir erlauben uns daher, diese der Prüfung würdige Anregung nochmals in Erinnerung zu rusen, damit die nächstens sich versammelnde Zentralprüfungsstommission gestützt auf die Stimmung in den beteiligten Kreisen Beschluß fassen kann.

In biefem Commer bietet fich wieder Gelegenheit, die Früchte des Gewerbefleißes zweier Kantone tennen zu Iernen. Am 1. Juli wird in Lugern und am 6. August in Frauenfeld auf die Initiative und burch die Thatkraft unserer dor= tigen Bereinsgenoffen eine fantonale Bewerbeausftellung eröffnet werden. In beiden Ausstellungen werden zirka 500 Aussteller ber verschiedensten Gewerbe und Industriezweige und ihr beftes Können vorführen. Wir find von vornherein überzeugt, daß an diefen beiden Ausstellungen fehr fcone Leiftungen zu Tage treten werden und daß jeder ftrebfame Handwerker hier mannigfache Belehrung und Un= regung finden burfte für feine eigene Berufsthätigkeit benn an folden Ausstellungen wird in mancher Richtung bem Aleingewerbetreibenden mehr und befferes geboten, als an ben großen nationalen ober internationalen Schauftellungen. Wir möchten bie Settionen einladen, diefe Beranftaltungen unferer Bereinsgenoffen burch recht zahlreichen Besuch zu unterftugen und find verfichert, daß fie an beiben Orten herzliche Aufnahme finden werben. Gemeinsame Ausftellungsbesuche find überdies wohl geeignet, die Freund= fcaft unter Mitgliedern, bie Kollegialität unter Berufsgenoffen zu fördern und zu festigen.

Mit freundeibgenöffischem Gruß

Für den leitenden Ausschuß, Der Präsident: Dr. J. Stößel. Der Sekretär: Werner Krebs.

# Berichiedenes.

In Luzern wird die letzte Hand an die Ausschmückung ber Ausstellung gelegt und das Möglichste geleistet, um die Ausstellung ja auf den festgesetzen Zeitpunkt, den 1. Juli, eröffnen zu können. Die Wirtschaft ist bereits installiert und dient vorläusig den vielen in der Ausstellung beschäftigten Arbeitern und Angestellten. Ueberall wird angestrichen, des korirt, tapeziert und geweißelt; ja einzelne Schreiner lassen son Sppser ganze Zimmer im entsprechenden Style der auszustellenden Zimmereinrichtungen erstellen. Im großen

Garten werben Sprithrunnen, Pavillons mit der Kunst der Gärtner abwechseln. Ueberhaupt verspricht die Ausstellung in jeder Beziehung ein wahres Bijou zu werden.

Bahnhofanlage in Jug. Der Bundesrat hat am Dienstag in betreff des neuen Bahnhofes in Jug seinen definitiven Entscheid getroffen. Derselbe geht dahin, daß weder die Borlage der Nordostbahn, noch die Begehren der zugerischen Behörden vollständig gutgeheißen wurden, indem vielmehr ein den Berhältnissen entsprechendes Vermittlungsprojekt zur Ausführung gelangen wird.

Bauwesen in Jug. Nach Beschluß ber Einwohnergemeinde sollen alle Bauten in der Nähe des versunkenen Gebietes am See verboten werden. Ferner wurde beschlossen, die ehemalige Gerberei Hediger zu expropriieren, um das Gelände an der Stelle der legten Katastrophe noch mehr zu sichern.

Schulhausbaute. Die Setundarfreisschulgemeinde Stammheim hat in ihrer Bersammlung vom letten Sonntag die Pläne für das neue Setundarschulhaus mit einem Kostenvoranschlag von 60,000 Fr. einstimmig genehmigt. Der Bau soll derart gefördert werden, daß derselbe bis anfangs Winter unter Dach gebracht werden fann. Es giebt einen stattlichen Bau mit zwei Schulzimmern und Lehrerwohnung.

Elektrizitätswerk Horgen. Horgen beabsichtigt die Erstellung eines eigenen Elektrizitätswerkes unter Berücksichtigung der Wasserraft des Aabachweiers; von anderer Seite wünscht man Anschluß an das "Elektrizitätswerk an der Sihl."

Thurgauer Kantonale Gewerbeausstellung. Mit der diesjährigen kantonalen Gewerbeausstellung wird eine Berslosung verbunden; die erste Serie umfaßt 30,000 Lose. Für die Berlosung werden Ausstellungsgegenstände angeskauft; ein Komite von sieben Mitgliedern, dem der Resgierungsrat einen staatlichen Delegierten beigegeben hat, besforgt die Verlosung und alle Vorarbeiten.

Schweizerisches Polytechnikum. Der Borstand der Gesellschaft ehemaliger Polytechniker richtet folgende Eingabe an den eidgenössischen Schulrat: An der mechanisch-technischen Abteilung des Polytechnikums set ein besonderes Kolleg zu errichten über Elekrokechnik verbunden mit Uebungen des Projektierens und Konstruirens auf elektrischem Gediete. Der gesamte elektrokechnische Unterricht set auf eine größere Semeskerzahl zu verteilen. Es set an der Ingenieur: und des misch-technischen Abteilung ebenfalls dem Studium der Elektrokechnik mit Berücksichtigung der diesen Fachrichtungen näher stehenden Gebiete ein gebührender Umfang einzuräumen.

Simplon. Durchstich. Im Berwaltungsrate der Juras Simplonbahn erklärte Direktionspräsident Ruchonnet, es sei gelungen mit einem Konsortium, an dessen Spige die Gebrüder Sulzer in Winterthur stehen, einen Bertrag betreffend Simplon-Durchbohrung (Basistunnel) für 50 Millionen abzuschließen. Gebrüder Sulzer erklären sich für  $1^1/2$  Jahr an ihre Offerte gebunden.

In Altdorf wurde eine Sage mit ftarker Wasserkraft von einer Basler Firma angekauft, und es wird bieser Kauf mit dem alten Projekt, Altdorf und Flüelen durch einen Tram zu verbinden und an beiden Orten die elektrische Beleuchtung einzuführen, in Verbindung gebracht.

Wasserversorgung Kreuzlingen. In Kreuzlingen soll nach den Plänen und Beschrieben von Ingenieur Kürsteiner in St. Gallen eine Wasserversorgungsanlage erstellt werden. Das Wassergewinnungsprojekt ist von Herrn Quellentechniker Albrecht von Bülach ausgearbeitet worden. Im Herbste 1890 begannen die Wassergewinnungsarbeiten mit Erstellung eines Probeschachtes im Kreuzlinger Bürgerwalde. Im Jahre 1891 wurde nach Anleitung des Herrn Albrecht der Bau eines Stollens in Angriff genommen, der heute dis zu einer Länge von 690 Meter vorgetrieben ist. Der Stollen liefert heute 200 Minutenliter Wasser und herr Albrecht versichert, das Erträgnis werde sich, wenn der Stollen noch um 140 Meter läuger gemacht und mit dem Probeschacht in Verbindung ges